

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

19 (20.1.1867) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 19. (Erstes Blatt) Sonntag den 20. Januar 1867.

Bekanntmachung.

Nr. 1277. Die Nachmusterung der Hunde betreffend.

Die Nachmusterung der Hunde findet

Montag den 21. und Dienstag den 22. Januar d. J., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, statt.

Polizei-Inspektor Reichard ist mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Bei dieser Nachmusterung sind **alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder seitdem mehr als 6 Wochen alt gewordenen Hunde und Hündinnen anzugeben** und für dieselben **die ganze Taxe** für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr **nachzuzahlen**, nämlich für einen Hund 4 fl., für eine Hündin 2 fl.

Wir machen dabei besonders darauf aufmerksam, daß ein neu angeschaffter Hund nur in dem Falle bei der Nachmusterung nicht anzugeben ist und bei derselben tarfrei bleibt, wenn der **jetzige** Besitzer desselben bei der Hauptmusterung die Taxe für einen Hund nachweislich schon entrichtet hat, an dessen Stelle der neue Hund getreten ist, **nicht** aber auch **dann**, wenn die Taxe für den neu angeschafften Hund von dem **früheren** Besitzer desselben bei der Hauptmusterung entrichtet worden ist und der neue Besitzer zuvor noch keine Taxe entrichtet hatte. Denn die Taxe haftet nicht auf dem **Thiere**, welches zur Zeit der Musterung vorgeführt worden ist, sondern mit deren Zahlung erwirbt man nur das Recht, ein ganzes Jahr hindurch einen männlichen oder weiblichen Hund zu halten und diesen im Laufe des Jahres, so oft man will, durch einen andern Hund oder eine andere Hündin zu ersetzen.

Wo der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin, welcher dieselben bei der Nachmusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in eine Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen, Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Geschäftszimmer der Polizei-Kommissäre anzugeben und die Taxe dafür zu entrichten.

Karlsruhe, den 12. Januar 1867.

Groß. Bezirksamt.

Pfister.

Bekanntmachung.

Im Badischen Beobachter vom 17. d. M. steht: „Karlsruhe. Eine dringende Bitte an katholische Herzen ist die Bezahlung der neuen Glocken.“

Hierauf wird bemerkt, daß die zwei neuen Glocken der katholischen Pfarrkirche zu Karlsruhe am 1. Oktober 1866 vollständig bezahlt wurden; wobei nochmals öffentlicher, verbindlichster Dank allen Beitragenden ausgesprochen wird.

Karlsruhe, den 18. Januar 1867.

Katholisches Stadtpfarramt.

G a s.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Sonntag den 20. Januar Schluß der Ausstellung des Gemäldes von Professor Diez im Groß. Gartenpalais (Palais der hochseligen Frau Großherzogin Sophie), Eingang eisernes Thor in der Herrenstraße.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Für den badischen Frauenverein sind eingegangen:

Von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise Jahresbeitrag 100 fl.
Von E. M. durch Nachlaß an einer Rechnung 2 fl.; von Kaufmann P. Rein 1 Duzend Trinkgläser; von E. Heidenreich Nachlaß an einer Rechnung 36 fr.; durch Frau Weylöhner von Frau S. R. 4 fl., von Herrn M. 1 fl. 12 kr. und von Frau P. 30 fr.; durch Frau von Oulai von Fräulein Mathilde von Adelsheim 5 Paar Strümpfe, 5 Häubchen, 1 Paar Schühchen; von Madame Schuster 4 Paar Strümpfe, 2 Jäckchen und 1 Hanbe; von Frau Dudgegger 3 fl. 30 kr. und 1 Bücherschaft. Besten Dank für diese Gaben.
Karlsruhe, den 17. Januar 1867.

Dankagung.

Durch die Armencommission habe ich für die verwundeten Soldaten von der Gesellschaft S. in der Brauerei Geiger aus der Abendunterhaltung am 7. Januar d. J. 2 fl. 7 kr.; von Ungenannt den Gewinn an einem neuen Kleide für ein Armes mit 7 kr. erhalten.
Freundlichen Dank.
A. W. Doll.

Fahndung.

Nr. 1565. Am 12. d. M. wurde auf dem hiesigen Güterbahnhofe durch gewaltames Aufreißen eines Güterwagens entwendet:

2 Stücke schlesische gebleichte Leinwand je 55 1/2 Ellen lang und 6 1/2 Viertel breit, mit Bleistift gezeichnet Nr. 65 und 70. Dieselben waren verpackt in weißes und außen gelbes Packpapier und verschürt, das Ballot war gezeichnet G. M. Nr. 875 und 16 1/2 Z schwer. Unmittelbar um jedes Stück Leinwand war ein Stück schwarzes Glanzpapier mit gepresstem Gold und einem Bild in Farbendruck.

Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb.

Karlsruhe, den 18. Januar 1867.

Groß. Amtsgericht.

Mayer.

Dörrschuck.

Fahrnißversteigerung.

Die Sant über den Nachlaß des Handelsmann Isaaq Fortlouis von hier betreffend.

21. In Folge richterliche Verfügung werden die zu obiger Santmasse gehörigen Fahrnisse am

Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. Januar d. J.,

jeweils Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 34 der Langenstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert und zwar:

1 Sekretär, Möbel aller Art, Bettung, Weißzeug, Silber, Uhren, Spiegel, Bilder, Porzellan, Frauenkleider, Küchengeräthe und verschiedener anderer Hausrath.

Karlsruhe, den 12. Januar 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.2.

Möbel-Versteigerung.

Montag den 21. Januar 1867,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 151 im zweiten Stock des Vorderhauses nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung freiwillig versteigert:

I. Von Mahagoniholz:

1 kleiner Schreibtisch mit Aufsatz, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 ovaler Theetisch, 1 Waschkommod, 1 Pfeilerschrank, 4 Rohrstühle.

II. Von verschiedenem Holz:

1 Bettkanape mit Rosshaaren und braunem Kasung-Überzug, 1 amerikanischer Sessel mit Polster, 1 vierediger Tisch, 3 Büchergerüste, 1 Longue-Chaise.

III. Verschiedener Hausrath, namentlich:

1 ovaler Spiegel in Goldrahme, 4 Paar gelbe, lange Fenstervorhänge, 1 große Kanapeevorlage, Bettung sowie verschiedene andere Gegenstände.

Alles in gutem Zustande.
Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

2.1.

Fahrnißversteigerung.

Von einer Auktion werden am

Montag den 21. Januar, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Geist dahier, Kronenstraße Nr. 40, nachbeschriebene Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 vollständiges Bett, 14 farbige Deckbettziechen, 14 Wulbenziechen, 14 Kissenziechen, 12 Leintücher, 24 Handtücher, 24 Frauenbinden, 2 wollene Unterröcke, 1 weißer gestickter Unterrock, 1 weißer Shirting-Unterrock, 12 Frauenhosen, 14 Taschentücher, 6 Paar wollene Strümpfe, 6 Paar weiße Strümpfe, 6 Schlafhauben und 1 Corsett, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß sämtliche Gegenstände neu sind.
Karlsruhe, den 17. Januar 1867.

Löffel, Waisenrichter.

Holzversteigerung.

3.2. In Grob. Hardwalde werden versteigert:

Donnerstag den 24. d. M.

aus mehreren Abtheilungen
106 Eichen, 34 Forlen, Nus- und Bauholz;

Freitag den 25. d. M.

im Hammelsbrunnenschlag und mehreren Abtheilungen
96 Eichen, 14 Forlen, 1 Hainbuche, Nus- und Bauholz, 11 Klasten eichen Scheitholz (Werkholz), 110 Klasten eichen Stockholz;

Samstag den 26. d. M.

im Dickenjagenschlag und mehreren Abtheilungen
106 Eichen, 28 Forlen, Nus- und Bauholz, 6 Klasten eichen Scheitholz (Werkholz), 66 Klasten eichen Stockholz.

Die Zusammenkunft ist: am 1. Tag am Hirschhor dahier, am 2. Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg, am 3. Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Kanal, jedesmal Früh 9 Uhr.
Karlsruhe, den 14. Januar 1867.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.3. Adlerstraße Nr. 3 ist die Bel-étage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern etc.; auch ist daselbst im Hinterhaus ein größeres Mansardenzimmer mit Küche etc., beide auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.
* Amalienstraße Nr. 22 ist eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 48 sind auf den 23. April zwei Wohnungen gleicher Erde von 5 Zimmern oder 5 Zimmern und Alkof nebst Zugehör zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 110 im Laden.

2.2. Amalienstraße Nr. 57 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkof, Küche nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden Langenstraße Nr. 144.

* Bahnhofstraße Nr. 7 ist der zweite Stock, bestehend in 3 freundlichen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansarde, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.
* Bahnhofstraße Nr. 11 ist ein Mansardenzimmer mit Küche und Zugehör an ein solides Frauenzimmer auf den 23. April zu vermieten.

3.2. Hirschstraße Nr. 6 ist an eine kinderlose Familie oder an einen Herrn eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Alkof, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch 2 tapetirte Mansarden dazu gegeben werden. Die Wohnung ist Nachmittags zwischen 2-4 Uhr einzusehen.

2.2. Langestraße Nr. 18 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche und Mansardenzimmer, zu vermieten; auch können auf Verlangen noch mehrere Zimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen im Laden daselbst.
— Ebenfalls ist auch eine Kreuzscheibe für einen Geometer zu verkaufen.

2.2. Langestraße Nr. 38 ist der 4. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Magdzimmer, Waschkammer und Antheil am Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 53 ist auf den 23. April eine Wohnung mit zwei Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stock.

—3. Langestraße Nr. 134 ist im Hinterhaus, Duerbau, eine schöne, für sich durch die eigene abgeschlossene Wohnung mit freundlicher Aussicht in die Gärten und Hof, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkof, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher etc., an eine kleine solide Familie auf 23. April beziehbar zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock des Vorderhauses zu erfragen.

* Ruppurrerstraße Nr. 11 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplaz, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Jähringerstraße Nr. 7 ist der mittlere Stock mit 5 geräumigen Zimmern nebst sonstigem Zugehör auf den 23. April 1867 zu vermieten. Näheres unten im Laden zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten

2.2. Langestraße Nr. 38 ist ein Laden mit 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Waschkammer und Antheil am Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. 1. Verlangen kann auch eine größere Wohnung oder ein Magazin gegeben werden.

Laden mit Wohnung zu vermieten

Kronenstraße Nr. 15 ist auf kommen 23. April ein Laden mit Wohnung zu vermieten, bestehend aus einem geräumigen Laden nebst drei daranstoßenden Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzplaz. Näheres im Laden über Kronenstraße Nr. 64.

Laden mit Wohnung zu vermieten

*2.1. Langestraße Nr. 40 ist ein Laden mit Wohnung und ebendasselbst eine kleine Wohnung im Hintergebäude und eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Alkof, Küchekammer und Keller, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten

3.2. Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, schöner Küche sammt Zugehör ist zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

3.3. Im westlichen Theile der Stadt ist auf 23. April ein zweiter Stock mit 7 Zimmern, Balkon, 4 Kammern, 3 Kellerabtheilungen, Holzstall, Antheil am Gärtchen, Waschkammer und Trockenspeicher zu vermieten. Näheres über Leopoldstraße Nr. 8 im 3. Stock.

3.2. Eine für sich abgeschlossene, neu gerichtete Bel-étage-Wohnung mit Balkon der schönsten Lage dieser Stadt, bestehend in 6 ineinandergehenden, großen Zimmern, wohnbaren Mansarden, großer Küche mit Speisekammer nebst den übrigen Erfordernissen, pro 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Jähringerstraße Nr. 28 ist

zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Stallung für 3 Pferde, Burschenzimmer und Remise, auf den 23. Januar d. J. zu vermieten. Ebenfalls ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Wohnung zu vermieten.

*2.1. Zu vermieten: eine schöne Wohnung von 4 großen, ineinandergehenden Zimmern und Alkoven, ein jedes mit besonderem Eingang versehen, nebst Küche, Keller, Speicher und Holzraum, eine Stiege hoch im Vorderhause, bis 23. Januar oder 23. April d. J. beziehbar. Näheres Kronenstraße Nr. 30 parterre.

Zimmer zu vermieten.

6.5. Ein möbliertes Zimmer in der Bahnhofstraße Nr. 4, eine Stiege hoch, ist sogleich zu vermieten.

—3. Zwei ineinandergehende und ein einzelnes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 46.

* Karlsstraße Nr. 41 ist ein gut möbliertes Zimmer bis 1. Februar im dritten Stock zu vermieten.

Zimmergesuch.

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Ofen wird auf 1. Februar zu mieten gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 22 im Laden.

Bermischte Nachrichten.

*2.2 [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen von 25 bis 30 Jahren, welches gut pugen, waschen und bügeln kann, wird gesucht. Man bittet, es mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen: Augartenstraße Nr. 6.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und sonst den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel Nr. 20.

Kapitalgesuch.

*3.2. Es wird ein Kapital von 5000 fl. gegen beinahe 3fache Versicherung zu 5 1/2 % auf 23. Januar aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für Buchdrucker und Sezer.

Ein gewandter Sezer oder Buchdrucker, welcher eine schöne Handschrift schreibt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann dauernde Beschäftigung erhalten. Zu erfragen bei Großh. Post-Materialverwaltung, Karlsruhe, den 19. Januar 1867.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann kann bei mir sofort oder später in die Lehre treten.

Ludwig Dehl,

Nachfolger von G. Lang, Kurzwaaren- und Tapissere-Waarenhandlung.

Einige Strohhut-Bügler

sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *6.2.

Stellegesuch.

3.3. Eine Wittve, noch in den besten Jahren, die in der Kinderpflege wohl erfahren, sucht eine Stelle als Kindsfrau. Der Eintritt kann sogleich geschehen und ist dieselbe zu erfragen Kronenstraße Nr. 2.

Stelleantrag.

*3.3. Ein Bedienter, der schon bei Herrschaften servirt hat, auch gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

Verloren.

Am vergangenen Freitag Mittag verlor ein Knabe in der Durlacherthorstraße ein braunes Ledertäschchen. Da dasselbe ein Andenken ist, wird der Finder ersucht, solches gefälligst gegen Erkenntlichkeit Durlacherthorstraße Nr. 43 im dritten Stock abzugeben.

Donnerstag um 7 Uhr wurde auf dem Bahnhofe ein kleines Täschchen, enthaltend 3 Paquet Ebersberger'schen Brustbonbons, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Kronenstraße Nr. 50 im Laden abzugeben.

* Ein schwarzer Gürtel mit silberner Schnalle wurde verloren; gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hausverkauf.

3.2. Ein in sehr guter Lage befindliches, solid gebautes, zweistöckiges Haus mit großem Hof, Hintergebäude, daranstoßendem großem Garten, Stallung und Remise, für ein Herrschaftshaus oder für den Betrieb eines umfangreichen Geschäftes geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden-Einrichtung.

eine neue, bestehend aus 3 großen Glaskästen, Spiegel, Verkaufstisch, Auslage, Gaslampen etc., ist billig zu verkaufen. Auch werden die Gegenstände einzeln abgegeben. Näheres Langestraße Nr. 129 parterre. 3.3.

Verkaufsanzeigen.

* Kronenstraße Nr. 51 ist im dritten Stock ein hübscher Stuhlschlitten zu verkaufen.

* Ein Bettkanapee ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* In der Durlacherthorstraße Nr. 19 ist ein sehr schöner Eisschlitten zu verkaufen.

2.1. Wegen Wegzug werden verkauft: ein Flügel, zwei neue Chiffoniere, ein Spiegel in vergoldeter Rahme, eine Uhr in Bronze-Kasten, Spieltisch, Stühle und sonstiger Hausrath. Näheres Langestraße Nr. 144 im 2. Stock.

Kaufgesuch.

*2.1. Ein junger, glatthaariger Pinscher und ein Affenpinscher (Rattensänger), beide kleinster Race, werden gesucht, und bittet man Verkaufslustige, ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.

—5. Unterzeichneter verkauft und kauft: Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Makulatur, und zahlt die besten Preise.

Liebmann A. Ottlinger.

*2.2 Englischen Unterricht erteilt ein Professor der englischen Sprache aus London mittelst der französischen Sprache. Näheres in der Hofbuchhandlung des Herrn Bielefeld.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Däschner  Hoflieferant,

Herrenstraße 32, Eck der Erbprinzenstraße, empfiehlt

Compots,

als: Ananas, Ananas-Erdbeere, Apricosen, Pfirsiche, Affortis, Mirabellen, Reineclauden, Melonen, Birnen, roth und weiß, Kirschen, roth und gelb (ausgesteint), Pflaumen, geschält und ungeschält; ferner

Fruits confits,

als: Affortis, Kirschen, Apricosen, Pâtes Panaché und Imitations de fruits.

Malaga,

ächten alten, 1^{ma} Qualität, in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen

bei Conradin Saagel,

6.2. Großh. Hoflieferant.

THEE

in vorzüglichen Sorten von 2 bis 6 fl. per Pfund,

Theekessel, Theekannen, Cafebretter und Brodkörbe, Thee- und Tafel-Service, Orfèvrerie Christofle, Trink-Service in Glas und Crystall.

A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

Die Thee-Handlung

von Moritz Kahn,

Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigt gestellten Preisen. —5.

Deutsche Schaumweine

von Silligmüller in Würzburg, moussirenden Rheinwein

und Rudesheimer

empfiehlt C. Däschner, Großherzogl. Hoflieferant.

Speyerer Bock-Bier, Speyerer Winter-Bier, Münchner Winter-Bier

in Flaschen, vorzüglichen Stoff, bei Friedr. Maisch, 3.3. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Wiener Würstchen,
täglich frisch eintreffend, empfiehlt
—19. **C. Däschner.**

**Holländ. schwarzen Caudis,
Schweizer Kräuter-Zucker,
Calabreser Lakris**
empfehlen in ächter Qualität bestens
F. A. Sönnig,
3.3. Waldhornstraße Nr. 54.

Stollwerd'sche Brust-Bonbons.
3.2. Zur Abwehr von Husten und Heiser-
keit, überhaupt gegen alle catarrhalischen Krank-
heitserscheinungen durchaus empfehlenswerth, sind
stets auf Lager in **Carlsruhe** bei **Fried-
rich Herlan**, Langestraße Nr. 100, sowie
an den Bahnhofbüffets bei **Chr. Höck**; in
Durlach bei **Jul. Köffel**; in **Ettlin-
gen** bei **F. J. Springer**.

**Berliner Pfannkuchen,
Brioche's u. Fleischpastetchen,**
täglich von 10 Uhr an warm,
empfehlen —6.
Th. Compter, Hofconditor.

**Berliner Pfannkuchen
und Fastnachtsküchlein,** täglich frisch,
von 10 Uhr an warm, bei
Gebr. Seidelberger, Conditoren,
3.3. Jähringerstraße Nr. 90.

**Kaffee, gelben und grünen, rein-
schmeckend,
Türkische & Bamberger Zwetsch-
gen,**
Erbsen, ganze und gebrochene, Linsen, Boh-
nen, grüne Kerne, Einforn, ächten Sago
und Perl-Sago, Perlgerste und ächte Hol-
länder Gerste, verschiedene Sorten Reis in
neuer gut kochender Waare, sowie
**Mohnöl, Lampenöl und Petro-
leum, Stearinlichter**
in vorzüglicher Qualität und zu billigen
Preisen empfiehlt
Albert v. Berg.
vormals J. D. Krieg Wittwe,
2.2. Herrenstraße Nr. 35.

Vorzügliches
Fhr. v. Seldeneck'sches Bier
in Flaschen bei
F. A. Sönnig,
3.3. Waldhornstraße Nr. 54.

Reines Schweineschmalz
kostet von heute an bei mir per Pfund 26 fr.,
bei Abnahme von 5 Pfund 24 fr.
Wolfmüller,
4.4. Schützenstraße Nr. 8.

Cotillon-Bouquets
in jeder beliebigen Größe empfehlen
Gebrüder Manning,
3.2. Kunst- und Handelsgärtner.

9.5.
Zahnschmerzen

1) von hohlen Zähnen, und
2) von Rheumatismus (Fluß)
werden durch meine betreffenden
concessionirten und bewährten

Tinkturen

à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr.
sodort sicher und dauernd geheilt.
Stuttgart. Nic. Bäck.
Carlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

—3. Mein Lager versilberter und
vergoldeter Tafelgeräthe, für die
Herren Gastgeber, sowie für Hochzeits-
und Festgeschenke geeignet, welche sich
ihrer Güte und Billigkeit wegen beson-
ders auszeichnen, empfehle hiermit
L. Spies,
Friedrichsplatz Nr. 8.

Filz- und Gummi-schuhe
für Herren, Damen und Kinder sind in großer
Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei
J. Ettlinger, Schuhmachermeister,
innerer Zirkel Nr. 20.

Weisse Glacéhandschuhe
für Herren und Damen

empfehlen in neuer Sendung
3.3. **Friedrich Wirth.**

99. Langestraße 99.
neben Herrn Hoffäcker Große.
Das größte
Herren-Kleider-Magazin
in Carlsruhe

99. Langestraße 99.
verkauft wegen vorgerückter Jahreszeit zu folgenden
bedeutend herabgesetzten Preisen:

- Winter-Heberzieher,** früher 22 bis 36 fl., jetzt 14 bis 28 fl.
- Ganze Anzüge,** früher 28 bis 40 fl., jetzt 24 bis 32 fl.
- Havelocks,** früher 18 bis 30 fl., jetzt 10 bis 18 fl.
- Schwarze Tuchröcke,** früher 16 bis 30 fl., jetzt 11 bis 18 fl.
- Schwarze Buckskin-hosen,** früher 7 bis 14 fl., jetzt 5 bis 10 fl.

Schlafröcke u. Joppen zu außerordentlich billigen Preisen.
99. Langestraße 99.
neben Herrn Hoffäcker Große.

Für Ballkleider!

Weisse Tarlatone und Tüll
in schönster Waare und zu den billigsten
Preisen bei
N. Laubheimer,
4.3. Langestraße Nr. 193.

Ball-Fächer

in sehr großer Auswahl bei
4.2. **F. Mayer & Cie.**
Großh. Hoflieferanten.

**Für die Herren Unteroffiziere
und Soldaten:
Cigarren Nr. 26**

à 1 fr.,
von welchen ich beim Forchheimer Uebungs-
lager über 20,000 Stück verkaufte, halte
fortwährend ein großes Lager.
Cigarrengeschäft von
Nich. Rupp,
—1. Eck der Langen- und Waldstraße.

Cotillon-Orden

empfehl
7.2. **Louis Doering.**

4.3. Cigarren.

Verschiedene, sehr gute Sorten Cigarren zu 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 bis 24 Kr., darunter sehr empfehlenswerth eine gut gelagerte feine Cigarre mit Havana-Einlage à 2 Kr., leichtere Havana-Cigarren zu 3, 3 1/2 und 4 Kr.,
ächte Havana-Cigarren zu 5 und 6 Kr.,
ächte türkische Cigaretten zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
ächte türkische Tabake in Paketen zu 15 Kr., 30 Kr., 1 fl. bis 5 fl., verschiedene Sorten gute Rauchtabelle, Cigarrenspigen und Tabakspfeifen von plastisch-poröser Kohle, sowie billige Meerschamwaaren empfiehlt

B. Klinger,

Langestraße Nr. 109.

2. Nähmaschinen, Nadeln, Faden, Seide, Del, erste Qualität. Reparaturen an Nähmaschinen werden fortwährend pünktlich besorgt bei

P. Spies,

Friedrichsplatz Nr. 8.

3. In der Möbelhandlung u. Verleihanstalt von

M. Neutlinger,

Kronenstraße Nr. 10,

sind alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, von den feinsten bis zu den gewöhnlichen, billig zu haben.

Necht russische Zuchtenstiefel!

Franz Müller wird kommenden Montag den 21. d. M. mit einer großen Parthie hoher ächt russischer Zuchtenstiefeln mit Doppelsohlen u. nur einer Naht dahier eintreffen und im Gasthof zum goldenen Ochsen solche zum Verkauf ausstellen. Die verehrlichen Herren hiesiger Stadt und Umgegend sind zum Kaufe hiermit höflich eingeladen.

Warnung.

Es wird Jedermann gewarnt, der Ehefrau Katharina Rieger, geb. Stegmüller, von Bruchsal auf meinen Namen etwas zu verabsolgen, da für eingehende Forderungen keine Zahlung geleistet wird.

Joseph Rieger.

Geschäfts-Empfehlung.

Meine Spezereiwaaaren-, Tabak- & Cigarren-Handlung befindet sich von heute an

Zähringerstraße Nr. 78,

was, unter Zusicherung guter und reeller Bedienung, bestens empfiehlt

Ch. Zachmann.

2.2. Das Blumen-, Parfümerie- und Frisir-Geschäft von **Elise Markstahler,**

Friedrichsplatz 8,

empfehl sich für die jezige Ball-Saison mit einer großen Auswahl von Guirlanden, Chignons und Haararbeiten, wobei sich durch den Besitz eines ausgezeichneten Pariser Journals zu dem Neuesten in Ball-Frisuren die Gelegenheit bietet.

Ebenso werden Damen im Abonnement zu frisiren angenommen und beste Bedienung zugesichert.

2.1. **Die Weinhandlung**

von

J. G. Deisz, Steinstraße Nr. 15,

empfehl ihr Lager aller Sorten Tischweine von 20 bis 30 Kr. per Maas, feine Marktgräfler, Klingelberger, Nägelesforster, Mauerwein, Affenthaler, Zeller etc., sowie alle Sorten feine Weine.

* **G. Hoefler,**

Conditor,

Zähringerstraße, gegenüber der Baldhornstraße,

empfehl Pariser Kräuter-Chocolade, Torten, Theekuchen, Thee- und Tafelbackwerk, sowie Berliner Pfannkuchen, Fastnachtsküchlein,

Bonbons aller Art,

Blanc-Mangers von Lambertsnüssen,

Gâteaux à la Princesse, Biscuits à l'anglais, Ronds Cakes.

Reines Blut

stärkt den Körper und schützt ihn vor den meisten Krankheiten, wie dies in der medizinischen Wissenschaft längst festgestellt. Es muß also der Mensch ganz besonders darauf acht sein, das Blut ohne jede Beimischung von ungehörigen Substanzen zu erhalten oder diese letzteren daraus zu entfernen, wenn sie darin vorhanden sind. Als die geeignetsten Mittel hierzu sind die Johann Hoff'schen Malzheißfabrikate, das Malzextract-Gesundheitsbier, die Malz-Chocolade, das Schokoladen-Pulver, der Brust-Malzucker und die Bonbons, aus der Dampfbrauerei und Schokoladenfabrik des königlichen Commissionsrathes und Postlieferanten Herrn Johann Hoff zu Berlin Neue Wilhelmstraße Nr. 1 (dessen Filiale in Köln, Komödienstraße 26), durch viele tausend Proben ihrer Wirksamkeit schon seit längerer Zeit erkannt und es bedarf nur noch im Interesse des Publikums eines ferneren Aufmerksammachens, weshalb hier noch weitere Anerkennungschriften von Privatpersonen folgen mögen:

Wilsitz, 10. September 1866. Ew. Wohlgeboren ersuche ich mir sofort 2 Pfd Malz-Chocoladen-Pulver zum Gebrauch für ein Kind von 4 Wochen übersenden zu wollen. Ich habe von diesem Pulver so viel Gutes gehört, daß ich dasselbe bei einem etwas schwächlichen Kinde sofort anwenden will. Der Landrath Kreymerk. — Birkenhainchen, 13. September 1866. Mit vielem Danke mache ich Ihnen die freundliche Mitteilung, daß nach dem Gebrauch Ihres Malzextract-Gesundheitsbiers meine wankend gewordene Gesundheit mir völlig wieder gegeben ist, und werde ich nicht verfehlen, ähnlich Leidende auf die wohltätige Wirkung Ihres Fabrikats aufmerksam zu machen. Siebert, Post-Expediteur.

Depot bei Herrn Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Geschäfts- und Haushaltungsbücher

empfehl

Louis Doering,

3.3. Langestraße 153, gegenüber dem Museum.

2.2. **Fettgries-Kohlen**
à 30 fr. den Zentner, frei ins Haus bei Abnahme von 20 Zentner, empfiehlt
Vb. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Niederfranz.

2.2. Montag den 21. d. M. findet im großen Eintrachtsaale ein Konzert statt, zu dessen Besuche wir unsere Mitglieder einladen.
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Nur unsern Mitgliedern und deren Angehörigen und Jenen, welche im Besitze von Einladungsarten sind, ist der Zutritt gestattet, und warnen wir vor unberechtigtem Besuche.

Die Karten nebst Programm werden wie üblich durch Vermittlung der aktiven Mitglieder im Laufe des heutigen Tages zugestellt.
Der Vorstand.

Programme sind Abends am Eingange um 3 fr. zu haben.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Großes Duo** für das Klavier zu vier Händen von S. Thalberg.
- 2) **Salve regina** für Männerchor von Franz Schubert. (Aus dem Nachlaß, op. 149).
- 3) **Zwei Lieder** für Sopran:
a. Romange aus der Oper „Semiré und Azor“ von L. Spohr,
b. „Widmung“ von Fr. Rückert, komponirt von Mor. Hauptmann.
- 4) **Drei Volkslieder** von H. Heine:
a. „Entlich' mit nie und sei mein Weib“,
b. „Es fiel ein Reif in der Frühlingnacht“,
c. „Auf ihrem Grab da steht eine Linde“,
komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Bearbeitung für Männerchor von R. von Verfall.
- 5) **„Maurisches Ständchen“**, Lied von Gr. von V., für eine Bassstimme komponirt von Fr. Rückert.
- 6) **„An die Liebe!“** Männerchor mit Begleitung von vier Hörnern von L. Cherubini.

Zweite Abtheilung.

- 7) **Serenade** für Flöte, Violine und Viola von L. van Beethoven (op. 25), vorge tragen von den Herren Wehrle, Spies und Gluck.
- 8) **Zwei Männerchöre:**
a. „Die Rose“, Märchen von Feidner, für Soloquartett und Chor,
b. „Die Studentin“, aus Baldmeisters Brautfahrt von D. Moquette,
komponirt von Niels W. Gade.
- 9) **Zwei Lieder** von Franz Schubert:
a. „Hymne an die Jungfrau“, von Walter Scott,
b. „Lob der Thränen“, von A. W. von Schlegel, auf dem Horn vorgetragen von Herrn Ferd. Segisser.
- 10) **„Was hat er gesagt?“** Humorisches Gedicht von Herm. Heine, für Basssolo und Männerchor komponirt von R. Appel.
- 11) **Zweistimmige Lieder** für Alt und Sopran:
a. „Ich wollt', meine Lieb' ergöffe sich“, von H. Heine,
b. „Sonntagmorgen“, von L. Uhland,
komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 12) **Waldbild** für Männerchor, mit Begleitung von Hörnern und Posaune, aus „Der Rose Pilgerfahrt“, Märchen von M. Horn, komponirt von Robert Schumann.

2.1.



Größtes Lager

in **Cotillon-Orden**

und

Narren-Mützen



nach den neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ernst Daler,

Kronenstraße Nr. 49.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

6.1.

In Kochherden

(transportabel zum Gebrauch fertig)

empfehle ich mein Lager.

Die Herde werden unter Garantie für deren Güte zu den billigsten Preisen verkauft.

Franz Perrin Sohn,
am Mühlburgerthor.

Wurgschifferschaftliche Holzpreise.

Waldbuchen Scheitholz	22 fl.	} per Klasten.
Floßbuchen Scheitholz	20 fl.	
Waldtannen Scheitholz	17 fl.	

Bestellungen darauf nehmen an: Herr Albert Salzer und Herr C. W. Ernst, sowie die Holzfactorie

4.3.

J Stüber.

Ofen zur Steinkohlen- und Coaksfeuerung

sind in verschiedenen Größen wieder vorrätzig in eleganter Ausführung von 18 fl bis 48 fl. per Stück.

Franz Perrin Sohn,
am Mühlburgerthor.

6.1.

Grüner Hof.

Münchener Spatenbräu den Schoppen 5 fr.

Spenerer Export-Bier den Schoppen 4 fr. und

Moninger'sches Jungbier den Schoppen 3 fr.

empfehle in vorzüglichen Qualitäten

Chr. Höck.

* Den Herren Metzger diene hiermit zur Nachricht, daß **Anton Diemer** aus **Wiesloch**, Montag den **21. Januar** mit einer Parthie fette **Schwarzwälder** und **Bachoner Schweine** 1^{ma} Qualität, im Gasthaus zum silbernen Anker in **Karlsruhe** eintrifft.

Fettschrot
zur Feuer- und Herdfeuerung
in bekannter Qualität empfiehlt
Ad. Winter in Mühlburg.
Gefällige Aufträge nehmen entgegen:
Herrn **A. Winter & Sohn**, Marktplatz,
Herr **K. Stumpf**, Amalienstraße Nr. 11,
Herr **Zul. Bodenweber**, Hasanenstraße.

Bürgerball.
Donnerstag den 24. d. M. findet bei Unterzeichnetem ein Bürgerball statt. Die Liste zur Unterzeichnung liegt in meinem Wirthschaftslokal auf, wozu ergebenst einladet
K. Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung.
Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
Fees, zum weißen Löwen.

- Kirchenbuchs-Auszüge.**
Gestorben in der hiesigen katholischen Gemeinde.
- 3. Dkt. Pauline, alt 2 Monate 23 Tage, Vater Jakob Köhler, Bürger zu Untergrombach, Schmiech.
 - 5. Joseph Muser, Bürger zu Bleichheim, Fabrikarbeiter, Ehemann, alt 55 Jahre 7 Monate 16 Tage.
 - 9. Ludwig Wilhelm August, alt 1 Jahr 1 Monat 24 Tage, Vater Karl Cornung, Bürger zu Muggensturm, Hoflakai hier.
 - 9. Andreas Solms aus Nierstein, Biegler, ledig, alt 32 Jahre.
 - 13. Leopold August, alt 2 Monate 7 Tage, Vater Adolph Reihack, Bürger zu Dornheim, Schlosser.
 - 13. Joseph Anton Weinmann aus Wallbühl, groß. General-Postkassier, Wittwer, alt 61 Jahre 2 Tage.
 - 18. Johann Richter, Bürger und Viktualienhändler von hier, Wittwer, alt 73 Jahre 3 Monate 25 Tage.
 - 24. Wilhelm Carl August Friedrich Köberer, Bürger und Weharmmeister von hier, Ehemann, alt 49 Jahre 1 Monat 2 Tage.
 - 27. Charlotte Kreisra von Roggenbach, geb. Kreis von Benningen aus Gichtersheim, alt 68 Jahre 5 Monate 14 Tage, Ehefrau des Constantin Kreisra von Roggenbach, groß. General-Majors vom Armeecorps hier.
 - 29. Wilhelm Joseph Michael Seabath aus Prag, pens. Maschinenist am groß. Hoftheater, Ehemann, alt 79 Jahre 10 Monate.
 - 30. Anna Marie Weingärtner aus Erfingen, Näherin, ledig, alt 34 Jahre.

Bürger-Verein.
Sonntag den 27. Januar findet eine **Tanzunterhaltung** statt, wovon wir unsere verehrlichen Mitglieder in Kenntniss setzen. Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.
Sonntag den 20. Jan. I. Quart. **II. Abonnementsvorstellung.** Wegen Unpäßlichkeit der Frau Boni statt der angekündigten Vorstellung „Lohengrin“: **Die Stimme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Auber.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Eisenbahnfahrt:
Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Bordeauxwein,
Château Margaux,
habe eine frische Sendung erhalten und kann derselbe von meinem Zoll-Lager hier von 16 Maas an per Maas à 2 fl. 24 kr. franko und zollfrei bezogen werden. Proben stehen zur Verfügung.
J. G. Deisz,
Weinhandlung, Steinstraße Nr. 15.

Delgemälde-Verkauf.
Vorzügliche Original-Gemälde von älteren und neueren berühmten Meistern sind zu verkaufen im **Notzen Haus**, eine Stiege hoch Nr. 9.

Ludwig Lang,
Kronenstraße Nr. 51, am Friedrichsthor,
empfehlte heute:
Muscatteller Zehner,
Fricandeau mit tomat-sauce,
Hasenbraten und italienischen Salat,
Zwiebelfuchen und Backwerk.

Maskenball
im
Augarten.
Sonntag den 20. Januar
findet ein allgemeiner Maskenball statt, wozu höflichst einladet
J. Eschann.
Der Eintritt für die Damen ist frei, die Herren haben für die Tour 3 kr. zu bezahlen.

Mühlburg.
Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.
32. Infolge Mittheilung der Bank wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Versicherten als Ersparnis für 1866
circa 70 Prozent
ihrer Prämienzahlung wieder zurückgeben, somit von jedem Gulden bezahlter Prämie **42 fr.**
Indem ich diese auf Gegenseitigkeit gegründete Feuerversicherungsbank bestens empfehle, bin ich jederzeit zur Annahme von Versicherungen sowohl Mobilien wie Gebäudesünstel bereit und gebe bereitwilligst nähere Auskunft.
G. Schlatter in Mühlburg.

Katholischer Gesellenverein.
Sonntag den 20. d. M., Abends 7 Uhr, Theatervorstellung: **Dr. Kramperl,**
Lustspiel in 3 Akten. Wozu Jedermann einladet
Eintritt 6 kr. **Der Vorstand.**

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

16. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3½	27" 5'''	West	Schnee
12 " Mitt.	— 1½	27" 6'''	"	trüb
6 " Abds.	— 3	27" 6'''	"	umwölkt
17. Jan.				
6 U. Morg.	— 2	27" 5'''	West	trüb
12 " Mitt.	— 0	27" 5,5'''	Südwest	Schnee
6 " Abds.	— 1	27" 5,5'''	"	"

Schlacht bei Königgrätz,

von **J. Kaiser** aufgenommen,
sind wieder hübsche Abdrücke angekommen in der
Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung
H. Mupp,
Eck der Langen- und Waldstraße.

Totaler Ausverkauf gestrickter Wollen-Waaren,

die wir wegen Erweiterung unseres Spiel- und Kurzwaarengeschäftes und Mangel an Platz nicht mehr führen wollen.

- Das Lager enthält die neuesten und schönsten Sachen, bestehend in einer Parthie
- Capuzen** in allen Farben von 30 fr. bis 1 fl. per Stück,
 - gestrickter **Unterärmel** von 24 fr. an,
 - viereckiger **Halstrücker** von feiner Terneaur-Wolle in circa 15 diversen Farben per Stück à 18 fr.,
 - Knabenmützen** von 36 fr. an,
 - gestrickter **Kittelchen** für Kinder von 42 fr. an,
 - Seelenwärmer** und **Damenwesten** von neuester Façon von 1 fl. 30 fr. an,
 - Kinderstrümpfen** in diversen Farben von 18 fr. an,
 - Buckskin-Handschuhe** von 18 fr. an,
 - Herrnsocken** von 54 fr. an,
 - Unterhosen** von 48 fr. an,
 - Herrn-Cache-nez** à 48 fr.
- in schönster Auswahl bei

A. & L. Ullmann,
Langestraße Nr. 119.

NB. **Cigarren** in nur vollständig abgelagerter Waare, bester Qualität, per Stück 1 fr., 1½ fr., 2 fr. u. s. w.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich eine **Kohlenhandlung** in meinem Hause errichtet habe, und verkaufe dieselben in ¼ und ½ Zentner: **Eck der Amalienstraße Nr. 18, Eingang durch das Hofthor in der Kafernenstraße.**

Heinrich Bär.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.